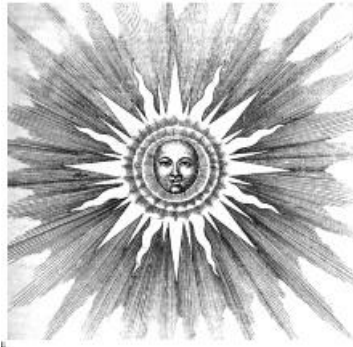


"DAS REGENBOGENZEITALTER":



"Jetzt ist die Zeit, in die Welt hinaus zu gehen, und das Licht zu verbreiten.

Für diesen Zweck wurde die heilige Flamme bewahrt.

Und jetzt kommt die Zeit, in der alle Dinge lieben sollt, eine Welt, die verrückt geworden ist.

Ihr sollt Himmel und Erde wieder in Gleichklang bringen.

Denn die Zeit der Warnung wird bald vorbei sein,

und die Regenbogenkämpfer
werden jetzt geboren."

Ein Teil dieser Regenbogenkämpfer sind, meiner Meinung nach, die sogenannten Indigokinder, und ein anderer Teil sind die, die aufwachen. Wir leben in Zeiten, in denen außergewöhnliche Kinder geboren werden, die eine besondere Entwicklung in anderen Leben, in anderen Welten und vielleicht sogar in anderen Dimensionen bereits hinter sich gebracht haben und nun mit entsprechenden Qualitäten ausgestattet sind, Qualitäten, die die Welt verändern werden.

Wie man selbst zu einem Regenbogenkämpfer wird, d.h. wie man seinen spirituellen Pfad

aufnehmen kann, das zeige ich in diesem Werk auf. Ich missioniere nicht und vertrete auch nicht eine bestimmte Glaubensrichtung, außer das vielleicht jeder lernen soll, an sich selbst zu glauben. Wenn du selbst beginnst herauszufinden, wer du bist und warum du hier bist, werden auch dir Wunder passieren. Du allein trägst die Verantwortung für deinen Weg, und niemand sonst. Hast du das für dich erkannt und wirklich angenommen, bist du bereits in Richtung Regenbogen und der Truhe mit den Schätzen unterwegs.

Um uns in dieser Neuen Zeit, in der Wunder zum Alltag gehören können, zurechtzufinden, benötigen wir eine neue Art zu leben, eine, die Yin und Yang, die rechte und die

linke Gehirnhälfte, Intuition und Verstand gleichberechtigt nebeneinander zulässt. Eine Lebensweise, die eine Zusammenarbeit von beiden zu gleichen Anteilen ermöglicht.

Eine weitere Herausforderung dieser Zeit ist die Überwindung dieser Polarisierung. Wo wir auch hinsehen, alles ist zweigeteilt: Gut und Böse, Licht und Schatten, Schwarz und Weiss, Männlich und Weiblich, Spirituell und Nicht-Spirituell, usw. Erst wenn wir es geschafft haben, über die Zweiheit zur Einheit zu gelangen, haben wir den ebenfalls zweigeteilten Regenbogen zu einem vollständigen Kreis geschlossen.

Wo können wir anfangen? Die Antwort ist denkbar einfach. Nur bei uns selbst.

Erst, wenn wir mit uns selbst im Einklang sind, können wir dieses auch in die Welt hinaustragen. Erst wenn wir den Müll, den wir mit uns herumschleppen, entsorgt haben, können wir den Müll der Welt in Angriff nehmen, getreu nach dem Spruch: Kehre erst einmal hier vor deiner eigenen Tür." Man sagt, als Jesus unter uns weilte, wurde dem Regenbogen eine neue Farbe hinzugefügt: Violett. Vielleicht haben wir nun wieder eine neue Zeit erreicht, in dem wieder eine neue Farbe hinzugefügt wird.

Regenbogen2

Das Regenbogenzeitalter ist ein

Zeitalter der Farben und damit ein
Zeitalter des Lichts. Stell dir ein
kugelförmiges Netz aus
Sternenlicht

vor, dass die ganze Erde umspannt.
Jeder Lichtknoten ist ein Mensch
mit einer gewissen Helligkeit. Über
dieses Netz sind wir alle mitein-
ander verbunden. Hat jemand eine
Idee, einen Gedanken oder einfach
Gefühle, so strömt das ins Netz und
kann und wird von jemandem, der
vielleicht am anderen Ende der
Welt lebt, aufgegriffen werden. Das
ist das Gitternetz der Einheit oder
das Christusgitternetz.

Jeder erleuchtete Meister,
Religionsstifter, Guru oder
sonstiger Lehrer

schaltete sein Licht an und strahlte im Laufe seiner Entwicklung immer heller. Jeder Einzelne verströmte dieses Licht in das Netz und damit in die Welt. Dadurch wurde es verstärkt.

Alle diese Menschen waren "Lichtarbeiter", denn sie arbeiteten an ihrem "Licht" und damit am "Licht" für die Welt. Auf diese Weise haben alle Lichtarbeiter Einfluss auf andere Menschen. Menschen, die Lichtarbeiter genannt werden und eigentlich Regenbogenarbeiter sind, haben freiwillig zugestimmt, ihren Lichtkörperprozess beschleunigt ablaufen zu lassen, denn sie bilden die Schnittmenge zum sichtbaren

Regenbogen am Himmel und den restlichen Menschen.

Jeder, der z.B. spirituelle Bücher in die Hand nimmt und sich mit dem Inhalt auseinandersetzt, fängt an, sein Licht "heller zu drehen". Durch das heller werdende Ganze wird es immer mehr Menschen ermöglicht, ihr eigenes Licht zu erkennen und anzufachen. Es ermöglicht ihnen, aufzuwachen aus einem Jahrtausende währenden Schlaf, in dem sie von diesem Augenblick träumten, den sie herbeisehnten. Weil es insgesamt nun schon viel "heller" ist, als noch vor 30 Jahren, wird der Aufwachvorgang, auch Lichtkörperprozess genannt, immer leichter und damit immer kürzer, bis zum vollen Aufleuchten. oder zur "Erleuchtung".

Machen zwei Menschen das Gleiche, haben sie dabei nicht unbedingt auch die gleichen Gefühle. Das hängt ganz von der persönlichen Betrachtungsweise ab. Immer wenn sich Menschen begegnen, bilden sie derartige Schnittmengen. Sie einigen sich für eine kurze Zeit auf eine gemeinsame Realität, fühlen sich im Wesentlichen aber trotzdem in dem Teil der außerhalb der Schnittmenge liegt, getrennt von anderen. Im Regenbogenzeitalter haben wir nun die Chance, durch eine Vielzahl von Umständen diese Schnittmenge zu ändern, sie zu vergrößern und den Teil, der sich getrennt von allem fühlt, zu verringern oder sogar ganz verschwinden zu lassen.

Zunächst geschieht eine
Abkopplung von der gemeinsamen
Realität, dem

Massenbewusstsein, die durch
Angst, Wut und ähnliche Gefühle
kontrolliert wird. Es ist natürlich
keine vollständige Abkopplung,
denn dann müssten die Leute auf
einen anderen Planeten
auswandern, und zeitweise war das
auch so geplant. Man ist also mit
einem Fuß noch in der alten
Realität und mit dem anderen in
der Neuen. Und der Rest des
Körpers steckt irgendwo
dazwischen, bis man den Mut
findet, sich ganz "hinüber" zu
begeben. Das heißt nicht, in das
Jenseits, sondern in die
Entschlossenheit, seinen eigenen
Weg zu gehen.

Das Gefühl anders zu sein, also getrennt von allem zu sein, wird trotzdem erst einmal stärker. Doch dann trifft man auf Gleichgesinnte, eine Resonanz zu gleichen Farben deiner Aura tritt auf. Man stellt fest, dass die anderen die gleichen Bücher gelesen haben und zu denselben Resultaten gekommen sind, wie man selbst. Zusammen mit ihnen, die sich ebenfalls aus dem alten Massenbewusstsein ausgeklinkt haben, bildet man neue Schnittmengen und zwar größere, weil man sich näher kommt, als in der "alten" Realität.

Die neu gebildete "Realitätsblase" wird von dem Menschen der "normalen" Realität zunächst mit Misstrauen angesehen und auch so

behandelt, zumal mit dem Bilden dieser neuen Blasen neue Fähigkeiten auftauchen, die beängstigend sein können und einen entsprechenden Reifeprozess für die Handhabung voraussetzen. Es werden jedoch immer mehr Menschen zu der neuen Realität hingezogen, weil sie ein unwiderstehliches Licht ausstrahlt, das von der Erfüllung der Sehnsucht kündigt, die in jedem Mensch steckt: die Sehnsucht nach immerwährender Liebe, Freude und Glück. Am Ende des Regenbogenzeitalters werden alle Menschen Teil der neuen Realität und bereit sein, den nächsten evolutioären Schritt zu tun, worin auch immer der bestehen mag.

Die Polarität nimmt durch diesen

Vorgang erst einmal zu. Es gibt dann auf der einen Seite die Menschen, die die Angst hinter sich gelassen haben (und dorthin zu gelangen ist nichts anderes als der Lichtkörperprozess) und auf der anderen Seite sind da die Menschen, deren Angst nur noch größer wird, und zwar vielleicht vor denen, die keine Angst mehr haben. Es gilt auch diese Kluft zu überwinden.

Letztlich geschieht bei jedem ein Prozess, der langsam oder schnell ablaufen kann, je nachdem, was man sich für dieses Leben ausgesucht hat. Der kosmische Witz besteht darin, dass wir das gar nicht nötig hätten, da wir alles schon sind, was wir im Laufe des Prozesses über uns herausfinden.

Wir müssen nichts werden, wir sind es schon. Wir sind schon Teil des Regenbogens, Teil des göttlichen Seins, von Licht durchflutet. Wir müssen nur erst die dunklen Stellen auf dem Tropfen beseitigen, im Sinne von bewusst werden lassen, um das Licht wieder erkennen zu können, das durch uns durch und aus uns heraus scheint. Wir transformieren uns wieder um in pures Licht, beseitigen alle Schlacken, die aussen und innen haften und nicht durchscheindend sind.

Eine der stärksten Energien, die auf unseren Planeten strömen, sind Heilenergien. Solltest du dich also bewusst entschliessen, deinen Körper, Geist und/oder Seele zu heilen, so wirst du dabei von diesen

Energien stark unterstützt. Startest du dadurch eine Suche nach deinem eigentlichen "Höheren Selbst", so stehen Legionnen von feinstofflichen Helfern bereit, die nur darauf warten, dir helfen zu dürfen. In der Regel muss man um Hilfe bitten, um bestimmte Schritte zu tun.

Wir sind mit unserer Art der Lebensweise in eine Sackgasse geraten, und jeder spürt das irgendwie und irgendwo. Wir zerstören unsere Umwelt so sehr, dass wir auf Dauer hier irgendwann nicht mehr überleben können. Wir beuten Ressourcen aus, die nicht wieder nachgefüllt werden können. Wir verschmutzen Land, Luft und Wasser. Damit verschmutzen wir auch unseren Körper. Mit der

gierigen Lebensweise nach immer mehr (mehr Geld, mehr Macht, mehr Prestige, usw.) verschmutzen wir auch unseren Geist. Wohin dies geführt hat, kann man überall sehen. Es ist die Zeit, neu zu beginnen, und wir tun es jetzt.

Denn wenn wir alle die Erde wirklich lieben würden, dann würden wir sie nicht so behandeln, als hätten wir eine Ersatzwelt zur Verfügung, auf die wir flüchten können, wenn diese hier "verbraucht" ist. Wir haben wirklich schon lange den Anschlag des Pendels erreicht und jede Menge Erfahrungen aller Art gemacht. Und nun ist es Zeit, den Schaden, der dabei entstanden ist, wieder gutzumachen.